

INHALT

Vorwort	9
<i>Peter Junge-Wentrup</i>	
Die Katastrophe von Tschernobyl im Kontext einer europäischen Erinnerungskultur	15
<i>Astrid Sahm</i>	
Tschernobyl und die Solidaritätsbewegung	33
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
Historischer Kontext	34
Der grenzüberschreitende Charakter der Katastrophe und die historischen Gründe der Solidaritätsbewegung	38
Bürgerschaftliche Initiativen und Netzwerke	41
Wandel der Tschernobylhilfe: Von der Hilfe (1990) zur Projektpartnerschaft (ca. ab 2000)	44
Die Rolle der Medien und der Öffentlichkeit	46

Die Tschernobylbewegung in Europa (Länderbeispiele)	51
Deutschland	
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
Die gesellschaftliche Diskussion der Tschernobylkatastrophe in Deutschland und die Entwicklung einer Solidaritätsbewegung	52
Frankreich	
<i>Karena Kalmbach</i>	
Die Wolke, die an der Grenze haltmachte. Zur Wahrnehmung der Auswirkungen von Tschernobyl in Frankreich	74
Niederlande	
<i>Geert Metselaar</i>	
Tschernobyl als Beispiel für europäische Solidarität	89
Polen	
<i>Michał Przeperski</i>	
Einige Worte über die polnische Solidaritätsbewegung mit den Opfern der Katastrophe von Tschernobyl	96
Großbritannien	
<i>Victor Mizzi</i>	
Über die Arbeit von „Chernobyl Children’s Life Line“	105
<i>Linda Walker</i>	
Die Arbeit von „Chernobyl Children’s Project (UK)“	108
Ein Überblick über weitere Tschernobyl-Organisationen und Netzwerke in Großbritannien	112
Irland	
<i>Simon Walsh</i>	
Die Tschernobyl-Solidaritätsbewegung in Irland	117
Spanien	
<i>Manuel García Blázquez</i>	
Die Aufnahme von Kindern – Eine Therapie gegen das Vergessen	125

Konzepte der Hilfe	135
I. Kindererholung	136
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
1. Kindererholung im Ausland	138
Historische Erfahrungen und pluralistische Ansätze	141
Die unterschiedlichen Bewertungen der Kindererholung im Ausland	147
Die Wirkungen der Kindererholung – die Eigendynamik eines Hilfskonzeptes	149
Von der Kindererholung zur Projektarbeit und Kooperationen	151
2. Kindererholung im Inland	152
Der gesetzliche Anspruch auf Erholung für Kinder	152
Beispiele der Kindererholung im Inland	153
Das Modellprojekt „Nadezhda“ in Belarus	153
Die Therapie- und Sommercamps von Green Cross Belarus und Green Cross Schweiz	155
Das Rehabilitationszentrum „Zhdanowitschi“	156
Besondere Formen der Erholung für Kinder mit Einschränkungen	157
II. Medizinische Hilfe und Projekte	160
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
1. Unterstützung von Krankenhäusern, Gesundheitszentren (Beispiele)	164
Medizinische Versorgung und Zentren für Schilddrüsenkrebs und -erkrankungen	164
Kinderklinik Ochmatdet, Kiew	168
Neurochirurgische Kinderklinik, Kiew	159
Leukämienstation des Kinderkrankenhauses Nr. 16 in Charkiv	170
Kinderkrebsklinik in Borowljany (bei Minsk)	171
2. Erste Hilfe und Ambulanzen im ländlichen Raum	173
3. Diabeteszentren und –schulen	173

4. Sozialmedizinische Projekte: Rehabilitation, soziale Partizipation und palliative Pflege	176
Mutter-Kind-Rehabilitation in Sanatorien oder Sommercamps	176
Eltern-Kindhaus bei onkologischen Kliniken	176
Spezielle Kindergärten und Schulen für schwerkranke oder hörgeschädigte Kinder	177
„Palliative Care“- Hospizbewegung in Belarus	178
5. Fortbildungen: Medizinisches und therapeutisches Fachpersonal	180
6. Medizinische Einzelhilfen	182
Die Kinderklinik Nr. 1, Minsk	186
<i>Ein Beitrag von Herbert Schnoor, Staatsminister a.D.</i>	
III. Soziale Projekte	190
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
1. Projekte für Menschen mit Behinderungen	193
Die Situation von Menschen mit Behinderungen	193
Beispiele der Behindertenarbeit	197
Die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ e.V. Bad Schwalbach	198
„Förderkreis Hilfe für strahlengeschädigte belorussische Kinder“, Berlin-Köpenick	199
Der belarussische Elternverein „BelapdiMi“	200
Das „Mayflower-Centre“ in Gomel	201
Präventionsarbeit zur Verhinderung des Heimschicksals	202
2. Waisenkinder	203
Die Situation von Waisenkindern	203
Adoptionen	205
De-Institutionalisierung	207
Patenschaften und Förderung	208
3. Weitere soziale Projekte	209

IV. Ökologische Projekte	214
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
1. Sozial-ökologische Modellprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz	217
Vom Lehmhaus zum Leuchtturmprojekt	217
Ökologische Maßnahmen im Kinderzentrum „Nadezhda“	219
Die „Grüne Insel“ von Green Cross Belarus	219
2. Ökologische Bildungs-, Erziehungs- und Aufklärungsprojekte	220
Das Energieberatungszentrum beim Technopark Mogiljow	220
Die Internationale Sacharow-Umweltuniversität, Minsk	221
Der Fachbereich „Mensch und Umwelt“ bei der IBB „Johannes Rau“ Minsk	222
Ökologische Jugendbildungs- und Begegnungsprojekte	224
3. Beispiele einer weitergehenden ökologischen Projektarbeit	225
Wasser für Waisenhäuser	226
Saubere Nahrung	226
Was isst man in verstrahlten Gebieten? – Radiometrische und andere Projekte	227
Probleme, Wirkungen und Perspektiven	229
<i>Isolde Baumgärtner</i>	
Auswahlbibliographie	236
Zu den Autoren	239
Über das IBB	241
Bildnachweis	242